Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6217
11. 01. 90

Sachgebiet 611

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf des Bundesrates
— Drucksache 11/4711 —

Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Kapitalverkehrsteuergesetzes

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksache 11/5411 —

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Richtlinie des Rates
der Europäischen Gemeinschaften vom 20. Dezember 1985 zur Koordinierung
der Vorschriften über gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
(Investment-Richtlinie-Gesetz)

Bericht der Abgeordneten Roth (Gießen), Dr. Weng (Gerlingen), Dr. Struck und Frau Vennegerts

Die Beschlußempfehlung des federführenden Finanzausschusses führt die Gesetzentwürfe in Drucksachen 11/4711 und 11/5411 zu dem Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Finanzmärkte (Finanzmarktförderungsgesetz) — Drucksache 11/6262 — zusammen.

Die Gesetzentwürfe in den Drucksachen 11/4711 und 11/5411 haben das gemeinsame Ziel, den Finanzplatz Bundesrepublik Deutschland gegenüber den übrigen Finanzplätzen der EG zu stärken. Die Abschaffung der Kapitalverkehrsteuern entspricht Richtlinienvorschlägen der EG-Kommission zur Steuerharmonisierung. Im Bereich der Wertpapieranlage werden bestehende Richtlinien umgesetzt.

Der Gesetzentwurf in Drucksache 11/4711 beabsichtigt, das Kapitalverkehrsteuergesetz zum 1. Januar 1993 abzuschaffen. Die Beschlußempfehlung des federführenden Finanzausschusses sieht vor, die Börsenumsatzsteuer bereits zum 1. Januar 1991 abzuschaffen, und empfiehlt gleichzeitig die Abschaffung der Gesellschaftsteuer und der Wechselsteuer zum 1. Januar 1992, um insbesondere die Finanzierungsmöglichkeiten im mittelständischen Bereich zu verbessern. Das Aufkommen aller drei Steuern steht dem Bund zu.

Den Steuerausfällen stehen aufgrund der bisherigen teilweisen Abzugsfähigkeit der Kapitalverkehrsteuern und der Wechselsteuer Mehreinnahmen an Körperschaft, Gewerbe- und Einkommensteuer gegenüber.

Die finanziellen Auswirkungen der Gesetzesänderung auf die öffentlichen Finanzen von Bund, Länder und Gemeinden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Finanzielle Auswirkungen des Gesetzentwurfs zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Finanzmärkte
(Finanzmarktförderungsgesetz)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Steuerart	Steuermindereinnahmen (–)/Steuermehreinnahmen (+) in Mio. DM																			
			Entstehungsjahr 1991 [1] bzw. 1992				Rechnungsjahre [2]															
							1991				1992				1993				1994			
			insgesamt	davon: Bund	Länder [3]	Gemeinden	insgesamt	davon: Bund	Länder [3]	Gemeinden	insgesamt	davon: Bund	Länder [3]	Gemeinden	insgesamt	davon: Bund	Länder [3]	Gemeinden	insgesamt	davon: Bund	Länder [3]	Gemeinden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	Aufhebung der Börsenumsatzsteuer ab 1991	BUSt	– 800	– 800			–800	–800	–	–	– 825	– 825	–	–	– 850	– 850	–	–	–875	– 875	–	–
2	Aufhebung der Gesellschaftsteuer ab 1992	GesSt	– 530	– 530	–	–	–	–	–	–	– 530	– 530	–	–	– 550	– 550	–	–	–560	– 560	–	–
		GewSt	+ 80	+ 6	+ 11	+ 63	–	–	–	–	–	–	–	–	+ 25	+ 2	+ 3	+ 20	+180	+ 13	+ 24	+143
		KSt	+ 190	+ 95	+ 95	–	–	–	–	–	–	–	–	–	+ 60	+ 30	+ 30	–	+480	+ 240	+240	–
		Saldo	– 260	– 429	+106	+ 63	–	–	–	–	– 530	– 530	–	–	– 465	– 518	+ 33	+ 20	+100	– 307	+264	+143
3	Aufhebung der Wechselsteuer ab 1992	WSt	– 310	– 310	–	–	–	–	–	–	– 310	– 310	–	–	– 320	– 320	–	–	–330	– 330	–	–
		GewSt	+ 45	+ 3	+ 6	+ 36	–	–	–	–	–	–	–	–	+ 15	+ 1	+ 2	+ 12	+100	+ 7	+ 14	+ 79
		ESt	+ 65	+ 28	+ 28	+ 9	–	–	–	–	–	–	–	–	+ 20	+ 8	+ 9	+ 3	+165	+ 70	+ 72	+ 23
		KSt	+ 55	+ 27	+ 28	–	–	–	–	–	–	–	–	–	+ 15	+ 7	+ 8	–	+140	+ 70	+ 70	–
		Saldo	– 145	– 252	+ 62	+ 45	–	–	–	–	– 310	– 310	–	–	– 270	– 304	+ 19	+ 15	+ 75	– 183	+156	+102
	Finanzielle Auswirkungen insgesamt		–1 205	–1 481	+168	+108	–800	–800	–	–	–1 665	–1 665	–	–	–1 585	–1 672	+ 52	+ 35	–700	–1 365	+420	+245

[1] In den ersten 12 Monaten der Rechtsänderung entstehende Steuermindereinnahmen bzw. Steuermehreinnahmen
[2] Kassenmäßige Auswirkungen der Rechtsänderung
[3] Gemeindesteuern der Stadtstaaten dem Länderaufkommen zugeordnet

Die Auswirkungen des Gesetzentwurfs auf den Bundeshaushalt sind in der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes fortzuschreiben.

Der Haushaltsausschuß hat die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs mit der Haushaltslage des Bundes gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN festgestellt.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 13. Dezember 1989

Der Haushaltsausschuß

Walther	**Roth (Gießen)**	**Dr. Weng (Gerlingen)**	**Dr. Struck**	**Frau Vennegerts**
Vorsitzender	Berichterstatter			

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333